

---

**Von:** daum.otterstadt@t-online.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 31. Mai 2017 23:31  
**An:** otto.reiland@vg-rheinauen.de  
**Cc:** daum.otterstadt@t-online.de  
**Betreff:** Heutige Ausschuss-Sitzung JFSK - TOP 1 "Bürgerbus Otterstadt" - Bitte um Bestätigung

Sehr geehrter Herr Reiland,

am 24. Juni 2016 hat BIO folgenden Antrag gestellt: Antrag auf Beratung und Prüfung von Optionen zur Einrichtung eines barrierefreien Bürgerbusses für mobilitätseingeschränkte Bürger: „Mobiles Otterstadt“.

In der BVO-Sitzung am 15. Februar 2017 habe ich den Vorschlag gemacht zu prüfen, ob evtl. auch eine Ausweitung auf die Verbandsgemeinde Rheinauen eine Option sein könnte.

Am 30. März 2017 habe ich den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Gerhard Werber über den aktuellen Stand der Diskussion und meiner Überlegungen informiert. Bzgl. einer Ausweitung auf die VG-Ebene äußerte Hr. Werber Zweifel, die ich aufgrund vertiefter Überlegungen teilte. Es war die Vereinbarung, dass ich diesbzgl. den Verbandsbürgermeister Otto Reiland kontaktiere.

Schon am nächsten Tag, am 31. März 2017, hatte ich Gelegenheit Sie in dieser Sache um Ihren Rat zu fragen:

- Sie haben auch keinen Sinn in einer Ausweitung auf die VG-Ebene gesehen (zu großer Bereich, zudem liegen Altrip und Neuhofen zu weit auseinander, zu lange Fahrwege etc)
- Wenn überhaupt eine Ausweitung Richtung Verbandsgemeinde, dann höchstens auf die Ortsgemeinde Waldsee, also gemeinsamer Bürgerbus für Otterstadt und Waldsee:
  - o räumliche Nähe
  - o viele Otterstadter kommen nach Waldsee: Bank, Ärzte, Optiker, Wasgau, sonstige Geschäfte/Dienstleister
- Wir hatten einen ersten spontanen Austausch von Pros und Cons, Ihre persönliche Meinung war eher kritisch, aber Sie zeigten sich letztlich doch offen für eine nähere objektive Betrachtung dieser Option
- **Ich habe Sie gefragt, ob Sie Interesse hätten und es unterstützen würden, wenn man im Rahmen der Diskussion des BIO-Antrages auch die Option „Bürgerbus Otterstadt/Waldsee“ prüft, was Sie mir bejahten. Ich fragte abschließend, ob ich Sie so zitieren darf, was Sie mir ebenfalls bestätigten.**

Über unser Gespräch habe ich an einem der Folgetage Hr. Werber informiert.

In der Sitzung des Seniorenbeirates am 15. Mai 2017, wo der BIO-Antrag „Bürgerbus Otterstadt“ auf der Tagesordnung stand, habe ich im Rahmen der Projektvorstellung auch erwähnt, dass Sie Interesse an der Prüfung der Option „Bürgerbus Otterstadt/Waldsee“ gezeigt haben.

So auch in der heutigen Sitzung des Ausschusses Jugend, Familie, Senioren und Kultur am 31. Mai 2017, wo der BIO-Antrag als TOP 1 auf der Tagesordnung stand. Im Rahmen der Antragsvorstellung habe ich auch von unserem Gespräch am 31. März 2017 und Ihrer Interessensbekundung zu einer Prüfung der Option „Bürgerbus Otterstadt/Waldsee“ berichtet; hier hat Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann sogar nochmal nachgehakt und ich habe meine obige Aussage wiederholt.

Die anschließende Diskussion verlief angesichts der vielen offenen Fragen kritisch, aber auch konstruktive, und man zeigte sich offen dafür für meinen Vorschlag, sich in einem „Projektteam“ (wollte eher negativen Begriff „Arbeitskreis“ vermeiden) mit je einem Vertreter aus den Fraktionen und dem Seniorenbeirat und mit mir als „Projektkoordinator“ vertiefter mit dem BIO-Antrag ergebnisoffen zu beschäftigen, beginnend mit einem Erfahrungsaustausch mit den Gemeinden im Umland, in denen ein Bürgerbus eingerichtet ist (Limburgerhof, Böhl-Iggelheim, Maxdorf); evtl auch mit Schifferstadt, wo die Einrichtung eines Bürgerbusses überlegt wird.

In einer abschließenden umfassenden Stellungnahme hat Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann mit Verweis auf viele gesetzliche Regelungen den Zuhörern vermittelt (ich persönlich fühlte mich von der sehr schnell vorgelesenen Informationsflut erschlagen), dass ein Bürgerbus für ihn, für Otterstadt keine Option ist.

Zu meiner Überraschung hat Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann auch noch aus einer Email von Ihnen (Datum?) zitiert. Herr Zimmermann hat sehr schnell vorgelesen, aber das entscheidende Fazit war: „Hr. Reiland sieht keinen Bedarf für Waldsee - also Herr Daum, Ihre Aussage wird von Herrn Reiland nicht bestätigt“.

Meine Beteuerung, dass ich Ihre unterstützende Aussage vom 31. März 2017 zur Prüfung der Option „Bürgerbus Otterstadt/Waldsee“ korrekt wiedergegeben habe, wurde von Hr. Zimmermann wie folgt beantwortet: „Klären Sie das mit Hr. Reiland“.

Was ich hiermit tue: ich möchte Sie bitten, mir die Beschreibung unseres Gespräches am 31. März 2017, insbesondere den fett markierten Text zu bestätigen.

Ihre Bestätigung möchte ich dann an die bei dieser Sitzung anwesenden Personen zur wahrheitsgemäßen Bestätigung meiner Aussage verteilen.

Vielen Dank.

Mit internettem Gruß aus Otterstadt,

Lothar Daum

PS: Der BIO-Antrag wurde mit Stimmen der CDU, FWG und SPD abgelehnt. Es wird somit zu diesem Antrag keinen Informationsaustausch mit Limburgerhof, Böhl-Iggelheim, Maxdorf und Schifferstadt sowie keine weiteren internen Beratungen mehr geben.